

Mel.: Prinz Eugen, der edle Ritter.



Louran, der so edle Ritter,
Treu wie Gold und niemals Flitter,
Er erdacht ein Blumenfest,
Liess dazu die Gärtner fragen,
Wer's nicht wollte, thäts abschlagen,
Andre sagten zu ihm fest.

Louran wurde Präsidente
Weil's doch keiner also könnte
Und er konnt's auch wirklich so.
Weil er nun trug aller Sorgen,
Wusste jeder sich geborgen
Und war dessen herzlich froh.

Aber wer vermag zu sagen,
Was nun alles trug im Magen
Er, der arme Präsident.
Musste manche Nacht durchwachen,
Weil er dacht' an all' die Sachen,
Woraus Schaden werden könnt'!

Wie, wenn Krieges Ungeheuer
Störten unsre Osterfeier!
Oder bräch' die Cholera aus!
Wie, wenn Wasser ohne Ende?!
Oder Feuer gar entstände
Durch die Schuld am Böddinghaus?!

Auch ob etwa Anarchisten
Schon von unserm Feste wüssten,
Legten demnach Dynamit?!
Oder — schrecklichster der Schrecken! —
Wenn zum Schluss man müsst' entdecken
Ein entschieden Defizit?!!!

Wie viel solcher Möglichkeiten
Schlängelnd durch den Kopf ihm schreiten
Ich zu sagen nicht vermag.
Kurz und gut, in solchen Stunden
Ward sein Hirn zuletzt entbunden
Von dem netten Schlängelbach.

Jetzt, da alle Noth zu Ende,
Wünschen wir, dass Morpheus sende
Ihm gesunden Schlaf zurück;
Aber dann erst, wenn wir schliessen;
Bis dahin lasst uns geniessen
Gründlich noch den Augenblick!

